



RHEIN-SIEG-KREIS  
LANDRAT

## Grußwort

Zum 75jährigen Jubiläum übermittle ich der Schützenbruderschaft St. Hubertus Oberlar 1926 meine herzlichsten Glückwünsche.

„Glaube, Sitte und Heimat“ - für dieses Leitmotiv ist die Bruderschaft stets eingetreten. In der heutigen Zeit meint dies vor allem, traditionsreiches Kulturgut mit sozialem Handeln zu verknüpfen. Da die primäre Aufgabe einer Schützenbruderschaft nicht mehr die ist, Familie und Gemeinde zu verteidigen, ist das Wirken für den Nächsten in anderer Weise gefordert, nämlich in Form von nachbarschaftlichem Miteinander und der Bereitschaft, in Freud und Leid zusammen zu stehen.

Von Zeit zu Zeit behaupten Kritiker, das Schützenwesen diene nur der Geselligkeit. Vielfach entsteht dieses Vorurteil aus mangelhafter Information. So wird z.B. die humanitäre Hilfe der Schützen häufig nur im Stillen vollbracht. Ich möchte daher allen Kritikern entgegensetzen: Hier existiert ein festes und solides Werteverständnis, das den Menschen besonders in der heutigen Zeit Halt und Orientierung gibt. Die Schützenbruderschaften sind durch ihr bewusstes Vorleben ein Beispiel für eine demokratisch geprägte Gesellschaft, denn durch die Übernahme von Ehrenämtern in Vereinen signalisiert jeder einzelne seine Bereitschaft, an der Verantwortung für das Gemeinwohl teilzuhaben. Das Integrationspotential erstreckt sich über alle Generationen und Bevölkerungsschichten.

Der Bruderschaft St. Hubertus Oberlar wünsche ich für ihr Jubiläumsjahr viele schöne Veranstaltungen und für die Zukunft alles erdenklich Gute.

Frithjof Kühn